

Cornelia Franz, Ins Nordlicht blicken

Alle Seitenzahlen beziehen sich auf die Ausgabe der dtv-Verlagsgesellschaft, dtv pocket, 78278

2011	2020
ICH-ERZÄHLER	MS ALASKA, NORDATLANTIK, SOMMER 2020 (S. 5-11) Jonathan Querido auf dem Schiff nach Nuuk, erstes Zusammentreffen mit Shary.
NUUK, FRÜHJAHR 2011 (S. 12-20) Pakkutaq wartet auf seinen Freund Aqqaluk und trifft stattdessen auf Ingvar, Backgammon mit Spider, Pakkus Vater und dessen Plan mit der Bienenzucht.	
	MS ALASKA, NORDATLANTIK, SOMMER 2020 (S. 21-25) Frühstück mit Shary, Unwetterkatastrophen und Klimawandel.
NUUK, FRÜHJAHR 2011 (S. 26-34) Pakkus Gedanken über sein bisheriges Leben.	
	MS ALASKA, SÜDWESTKÜSTE GRÖNLANDS, SOMMER 2020 (S. 35-38) Klimawandel und seine Auswirkungen auf Grönland.
NUUK, GRÖNLAND, FRÜHJAHR 2011 S. 39-44) Pakku an seiner Arbeitsstelle beim Krabbenpulen zusammen mit Aqqaluk, Angaju und Maalia.	
	MS ALASKA, SÜDWESTKÜSTE GRÖNLANDS, SOMMER 2020 (S. 45-48) Ankunft in Nuuk
NUUK, GRÖNLAND, FRÜHJAHR 2011 (S. 49-58) Abends bei Pakku und seinem Vater, auf dem Weg zu Aqqaluks Wohnblock, das Leben der Inuit früher und heute, das Nordlicht, Pakku und Maalia.	
	NUUK, GRÖNLAND, SOMMER 2020 (S. 59-60) Jonathans Versuch, sich vom Fenster seines Hotelzimmers aus in dem ihm vertrauten Nuuk zu orientieren. „Das Grönland meiner Eltern gibt es nicht mehr“ (S. 60, vgl. S. 46).
NUUK, GRÖNLAND, FRÜHJAHR 2011 (S. 61-65) Pakkus Zuhause, Erinnerung an die Großmutter, Richtungslosigkeit Pakkus.	
	NUUK, GRÖNLAND, SOMMER 2020 (S. 66-69) Verloren in dem ihm fremden Nuuk. Shary.
NUUK, GRÖNLAND, FRÜHJAHR 2011 (S. 70-74) Erinnerungen beim abendlichen Backgammon-Spiel. „Es gab niemanden, zu dem ich gehörte, niemanden, der so war wie ich“ (S. 73).	
	NUUK, GRÖNLAND, SOMMER 2020 (S. 75-78) Jonathan und Shary kommen auf dem Weg zu Sharys B&B auf den Friedhof.

<p>NUUK, GRÖNLAND, FRÜHJAHR 2011 (S. 79-84) Pakkus Erinnerung an eine Tour mit Aqqaluk und dessen Onkel Ajako entlang der Küste Richtung Norden.</p>	
	<p>NUUK, GRÖNLAND, SOMMER 2020 (S. 85-89) Auf dem Friedhof findet Jonathan Pakkus Grab mit der Inschrift Pakkutaq Wildhausen *1994 † 2011 „Er [Jonathan] musste wieder zu Pakkutaq Wildhausen werden“ (S. 85).</p>
<p>NUUK, GRÖNLAND, FRÜHJAHR 2011 (S. 90-93) Maalias Verabredung zum Date, Pakkus Versuch abzusagen, stattdessen Backgammon mit Spider.</p>	
	<p>NUUK, GRÖNLAND, SOMMER 2020 (S. 94-98) Auf dem Weg mit Shary zu seinem Vater begegnet er einem alten Bekannten, Ole, der ihn aber nicht wiedererkennt.</p>
<p>NUUK, GRÖNLAND, FRÜHJAHR 2011 (S. 99-107) Pakku soll dem Küchenchef der MS Alaska, Herrn Grönemeyer, Krabben schwarz liefern. Das Geschäft geht aber schief.</p>	
	<p>NUUK, GRÖNLAND, SOMMER 2020 (S. 108-111) Jonathan geht mit Shary zu der Straße, in der das Haus seines Vaters steht, alle Häuser sind dort aber abgerissen, um neuen Appartementshäusern Platz zu machen.</p>
<p>NUUK, GRÖNLAND, FRÜHJAHR 2011 (S. 112-117) Pakku daheim, Erinnerungen an seine Zeit mit seiner Großmutter in Dannenberg und nach ihrem Tod in Hamburg. Dazwischen Chat mit Spider, Verabredung zum Treffen am Empire State Building am „nächsten Samstag“ (S. 116).</p>	
	<p>NUUK, GRÖNLAND, SOMMER 2020 (S. 118-124) Im Büro der Grönländischen Traditionsbewegung trifft Jonathan auf Angaju, Aqqaluks großen Bruder, der ihn sofort wiedererkennt. Angaju erzählt von sich, seinem Bruder und dem Wandel Grönlands.</p>
<p>NUUK, GRÖNLAND, FRÜHJAHR 2011 (S. 125-130) Auftrag von Sven für eine erneute Belieferung der MS Alaska, die auf ihrer Rückfahrt nach Hamburg erneut in Nuuk anlegt. Pakku besteht darauf, es zusammen mit Aqqaluk zu machen, zu einem Preis von 1000 Kronen (ca. 130 €) für jeden. Erneuter Chat mit Spider, erneute Verabredung, diesmal in Hamburg. Pakkus Plan mit der MS Alaska nach Hamburg mitzufahren.</p>	
	<p>SÜDWESTKÜSTE GRÖNLANDS, SOMMER 2020 (S. 131-134)</p>



	Jonathan will mit dem Frachter Ivalu nach Nanortalik, um dort nach seinem Vater zu suchen.
NUUK, GRÖNLAND, FRÜHJAHR 2011 (S. 135-140) Vorbereitung zur „Flucht“ aus Nuuk.	
	SÜDWESTKÜSTE GRÖNLANDS, SOMMER 2020 (S. 141-145) Auf dem Weg nach Nanortalik, Jonathan erzählt Shary von seinem Vater und seiner früh verstorbenen Mutter.
MS ALASKA, HAFEN VON NUUK, FRÜHJAHR 2011 (S. 146-150) Pakku Kiste ist mit anderen Kisten so vollgestellt, dass er nicht heraus kann. Grönemeyer findet ihn im letzten Moment und lässt ihn als blinden Passagier im Vorratsraum mitfahren.	
	SÜDWESTKÜSTE GRÖNLANDS, SOMMER 2020 (S. 151-157) Während eines Zwischenstopps in Quaquortoq, der „Bildhauerhochburg Grönlands“ (S. 153) schauen sich Jonathan und Shary die in Stein gehauenen Kunstwerke an. Jonathan ist selber auch Bildhauer geworden (S. 153) und hat seit ein paar Jahren eine Bienenzucht (S. 155). Auf der Weiterfahrt bearbeitet er einen Kieselstein vom Friedhof in Nuuk und meißelt eine fossile Biene in den Stein, die er „Du kannst allem entkommen“ (S. 157) nennt.
MS ALASKA, DEUTSCHE BUCHT, FRÜHJAHR 2011 (S. 158-164) Ein Schiffsjunge überrascht Pakku im Vorratsraum und will ihn zum Kapitän bringen. Es kommt zum Kampf und Pakku tötet am Ende den Schiffsjungen.	
	NANORTALIK, SÜDSPITZE GRÖNLANDS, SOMMER 2020 (S. 165-172) In Nanortalik landen Jonathan und Shary in einem Fischrestaurant von Sven Kristiansen. Dort begegnet er Aqqualuk und sie erzählen sich einiges Unverfängliche aus ihrem Leben.
MS ALASKA, ELBE, FRÜHJAHR 2011 (S. 173-179) Pakku findet den Ausweis des Schiffsjungen – Jonathan Querido – , er vertauscht die Kleidung und die Ausweise und wirft ihn dann über Bord. „Ich war in das Leben eines anderen geschlüpft“ (S. 179).	
	NANORTALIK, SÜDSPITZE GRÖNLANDS, SOMMER 2020 (S. 180-191) Aqqualuk und Pakku erzählen sich gegenseitig ihre Geschichte seit Pakkus Verschwinden aus Nuuk.
HAMBURG, FRÜHJAHR 2011 (S. 192-204)	

	<p>„Als ich den Terminal verließ, war ich Jonathan Querido“ (S. 193). Die ersten Stunden in Hamburg, Hoch und Tief der Gefühle, im Schachcafé (vgl. S. 129), Zusammentreffen mit Lloyd, den Pakku zunächst für Spider hält.</p>	
		<p>NANORTALIK, SÜDSPITZE GRÖNLANDS, SOMMER 2020 (S. 205-209) Pakku und Aqqaluk nach der Kanufahrt, Pakku denkt an Hamburg, als er die Hose des Toten abgestreift hat „wie eine zu eng gewordene Schlangenhaut“ (S. 205). Gespräch über Namen. Beim Abschied nennt ihn Aqqaluk „Jonataq“ (S. 208). Frühstück mit Shary, Pakku: „Wir haben uns verändert. Aqqaluk und ich.“ (S. 209).</p>
	<p>HAMBURG, FRÜHJAHR 2011 (S. 210-211) <i>Ab hier neuer Erzähler.</i> Nachts in Lloyds Wohnung. Jonathan fühlt sich wie eine Eisscholle, die einsam, losgelöst und ziellos immer weiter in ein unbekanntes Meer treibt.</p>	
		<p>NANORTALIK, SÜDSPITZE GRÖNLANDS, SOMMER 2020 (S. 212-216) Als Shary beginnt, Jonathan zu streicheln, lässt er sie abrupt allein im Bett zurück und verschantzt sich im Badezimmer. Das Frühstück am nächsten Morgen gestaltet sich ziemlich wortlos – „Wie lange es wohl dauert, bis so ein Eisklotz schmilzt“ (S. 215, s.a. das Bild von der Eisscholle im vorhergehenden Kap.). Jonathan will nach seinem Vater suchen. Als Shary ihn verabschiedet, nennt sie ihn ebenfalls „Jonataq“ (vgl. S. 208).</p>
	<p>HAMBURG, FRÜHJAHR 2011 (S. 217-221) Am nächsten Morgen in Lloyds Wohnung, Lloyds Versicherung, dass er nichts von ihm wolle, das Atelier, das als Bildhauerwerkstatt dient, das Gästezimmer, in dem sich Jonathan „zum letzten Mal in seinem Leben“ (S. 221) als „Bienenkönig“ einloggt.</p>	
		<p>NANORTALIK, SÜDSPITZE GRÖNLANDS, SOMMER 2020 (S. 222-226) Jonathan trifft auf Mikael Aariak, den Freund seines Vaters, der auch nichts Genaueres über seinen Vater weiß und ihn an Gunnar Kleist, Ingvars Vater, bei dem Peter Wildhausen, gearbeitet hat, verweist. Von ihm erfährt er, dass sein Vater tot ist, wahrscheinlich ermordet.</p>
	<p>HAMBURG, FRÜHJAHR 2011 (S. 227) Letzter Chat mit Spider.</p>	
		<p>FLUG VON NANORTALIK NACH QAANAQ, GRÖNLAND, SOMMER 2020 (S. 228-233) Jonathan und Shary fliegen in den Norden Grönlands. Peter Wildhausens plötzlicher Wutausbruch auf die Amerikaner. Quaanaaq</p>

	ist der Geburtsort seiner Mutter.
HAMBURG, WINTER 2011 (S. 234-239) Lloyds 50. Geburtstag, Lloyds Nachbarn Manoli und Eleni wollen Jonathan einen Job in ihrem Zeitungskiosk anbieten, aber Lloyd ist strikt dagegen. Die Geburtstagsfeier wird von einem Fremden an der Wohnungstür unterbrochen, der ein Foto von Lloyd zusammen mit Jonathan in der Zeitung gesehen hat.	
	QAANAAQ, NORDWESTKÜSTE GRÖNLANDS, SOMMER 2020 (S. 240-246) Die Atomkatastrophe 1968 bei Quaanaaq, Jonathans Gedanken an seine Mutter, Evie Kristiansen. Eistour mit Jeep und Schlitten.
HAMBURG, WINTER 2011 (S. 247-251) Weiter an Lloyds 50. Geburtstag. Vorausschau: Hamburgs neue Hafencity mit der Elbphilharmonie 2024 in den Fluten einer großen Überschwemmung versunken. Lloyd spürt Bedrohung für Jonathan. Jonathans (vermeintliche) „Drogenkarriere“ (S. 250) in Manila. Die Bedrohung an der Tür.	
	QAANAAQ, NORDWESTKÜSTE GRÖNLANDS, SOMMER 2020 (S. 252-255) Das Grab von Jonathans Mutter: Evie Kristiansen 1968 – 1994 Ähnlichkeit der Mutter mit Maalia. Die Überschrift des Artikels aus dem „Hamburger Abendblatt“: „Ungeklärter Tod im Stadtpark“.
HAMBURG, WINTER 2011 (S. 256-261) Lloyd am Morgen nach seinem Geburtstag und der Fremde vom Vorabend. Dieser ruft laut nach Pakkutaq. Lloyd verfolgt den Fremden, es kommt zum Kampf, als dieser ihn bemerkt, und Lloyd erschlägt den Fremden.	
	QAANAAQ, NORDWESTKÜSTE GRÖNLANDS, SOMMER 2020 (S. 262-264) Der Zeitungsartikel über den Tod im Stadtpark von Hamburg. Anhand des Todesdatums, 13.12.2011, einen Tag nach Lloyds 50. Geburtstag und der Tag, an dem Lloyd Jonathan aus Hamburg fortschickte, sieht Jonathan die Verbindung zwischen den beiden Ereignissen.
HAMBURG, WINTER 2011 (S. 265-267) Jonathan hört am Tag nach Lloyds Geburtstag seinen Vater im Traum schreien. Am selben Tag bringt Lloyd ihn fort auf eine Steinmetzschule mit Internat in Niedersachsen.	
	NUUK, GRÖNLAND, SOMMER 2020 (S. 268-275) Jonathan steht vor der Entscheidung „Wer war er? Wer wollte er sein“ (S. 269). Auf dem

	<p>Friedhof besucht er Pakkus Grab, hämmert dort „den falschen Namen aus dem Granit“ und meißelt „die richtigen Worte in den Stein. Jonathan Querido. Geboren 1994, gestorben 2011“ (S. 270). Wiedersehen mit Maalia. An Bord des Schiffes will er Shary die ganze Geschichte erzählen.</p>	
	<p>MS ALASKA, SÜDWESTKÜSTE GRÖNLANDS, SOMMER 2025 (S. 276-279) Fünf Jahre später sind Pakkutaq und Shary wieder an Bord der MS Alaska auf dem Weg nach Grönland. Shary und er sind seit einem Jahr verheiratet und sie wollen mit ihrem Baby nun einen Urlaub in Grönland verbringen.</p>	